

Zweitagesprojekt zu Zeichnungen von Überlebenden

Geeignet für Schulklassen ab Jahrgangsstufe 9



Ziel der beiden zusammenhängenden Projektstage ist - neben der Auseinandersetzung mit der Geschichte des KZ Neuengamme, einem ausführlichen Rundgang über das historische Gelände sowie dem Besuch der Hauptausstellung am ersten Tag – auch die Auseinandersetzung mit Zeichnungen ehemaliger Häftlinge des KZ Neuengamme und seiner Außenlager.

Wir betrachten die Bilder multiperspektivisch, denn sie sind sowohl zugleich historische Quelle, Zeugnis, Kunstwerk oder künstlerischer Ausdruck als auch Teil der soziokulturellen Identität der Zeichnenden. Die Zeichnungen sind nicht nur visuelle Darstellungen eines objektiven Lageralltages, sondern Selbstzeugnisse ehemaliger Häftlinge, die Einblick in

individuelle Perspektiven auf das Erlebte geben.

Zusätzlich beschäftigen wir uns mit dem Entstehungskontext verschiedener Zeichnungen, den Biographien der Zeichnenden sowie der Motivation von Überlebenden, ihre Erinnerung an das Erlebte zeichnerisch darzustellen.

Dauer 2 Tage à 5 Stunden in der KZ-Gedenkstätte Neuengamme

Kosten 160 € pro Schulklasse / Jugendgruppe

Information

Ulrike Jensen, KZ-Gedenkstätte Neuengamme, Jean-Dolidier-Weg 75,
21039 Hamburg Tel: 040 - 4 28 13 15 19, ulrike.jensen@gedenkstaetten.hamburg.de.

Buchung

Museumsdienst Hamburg, Tel. 040-4 28 13 10, info@museumsdienst-hamburg.de